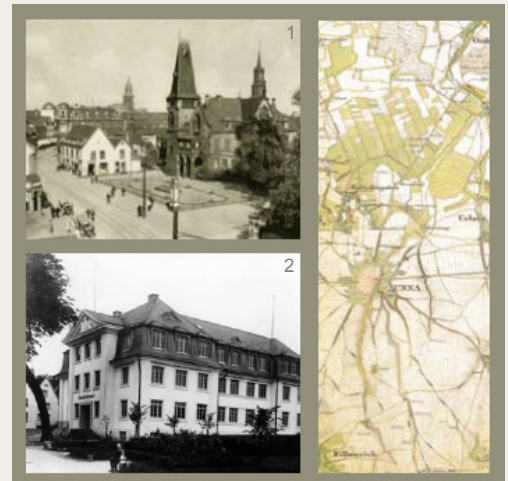


▶ UNSERE GESCHICHTE

1753 Einführung einer Kreisverfassung in der Grafschaft Mark, zu der der Kreis Unna (Hamm) in seinem Kern gehört, im Rahmen der preußischen Verwaltungsreform.

Der Kreis Hamm umfasst die alten Ämter Hamm, Unna, Kamen, Lünen und Schwerte sowie die Jurisdiktionen Buddenburg, Haaren-Uentrop, Heeren und Reck.



1 Landratsamt um 1900 | Westentor Hamm
2 Landratsamt 1930 | Unna (Stadtarchiv Unna Bu-001)

Erster Landrat wird Dietrich Freiherr von der Recke auf Haus Reck (heute Hamm-Lerche).

1808 Napoleonische Herrschaft. Die preußischen Behörden werden bis aufgelöst und nach französischem Vorbild neu organisiert. An die

1813 Spitze des Arrondissements Hamm wird 1809 als Unterpräfekt David Wiethaus gestellt.



Landrat David Wiethaus

1816 Einteilung der preußischen Provinz Westfalen in drei Regierungsbezirke und in Kreise als untere staatliche Verwaltungsbehörde.

1817 Erster Landrat des neuen Kreises Hamm wird David Wiethaus, der dieses Amt bereits seit dem Jahr 1813 kommissarisch bekleidet.

1829 Erste Kreistagswahl nach Einführung der Kreisordnung von 1827.

1831 Karl Freiherr vom und zum Stein stirbt 73-jährig auf seinem Altersruhesitz Schloss Cappenberg in Selm. Der preußische Staatsreformer war u.a. Vorsitzender des Westfälischen Provinziallandtages und Mitglied in den Kreistagen des Kreises Hamm (Unna) und Lüdinghausen.



Freiherr vom und zum Stein

1887 Bau des Landratsamtes in Hamm. Damit verfügt der Kreis erstmals über ein eigenes Verwaltungsgebäude. Eine neue, 1886 erlassene Kreisordnung für Westfalen tritt in Kraft. Dem Landrat steht neben dem Kreistag erstmals ein Kreisausschuss als zentrales Verwaltungsorgan zur Seite.

1901 Die Stadt Hamm scheidet aus dem Kreisverband aus und bildet einen eigenen Stadtkreis. Das Landratsamt bleibt jedoch weiter in Hamm.

1919 Erste demokratische Kreistagswahl.

1929 Im Zuge der Kommunalen Neuordnung des Ruhrgebietes werden die zum Amt Aplerbeck, Kreis Hörde, gehörenden Gemeinden Hengsen, Holzwickede und Opherdicke ins Kreisgebiet eingegliedert.

1930 Das Landratsamt wird von Hamm nach Unna verlegt. Der Kreis Hamm wird in Kreis Unna umbenannt.

1933 Abschaffung der demokratischen Selbstverwaltung während der nationalsozialistischen Herrschaft bis 1945.

1946 Erste demokratische Kreistagswahlen nach dem Zweiten Weltkrieg (SPD 35, CDU 11 und KPD 2 Sitze). Einführung der so genannten Doppelspitze.

Der Landrat wird zum ehrenamtlichen politischen Repräsentanten und Vorsitzenden des Kreistages. Die Verwaltungsleitung übernimmt der Oberkreisdirektor, der vom Kreistag gewählt wird.



Landrat Hubert Biernat

Erster demokratisch gewählter Landrat wird Hubert Biernat (1946 bis 1950 und nochmals von 1961 bis 1964; Biernat ist u.a. Mitglied der SPD-Fraktion im Nordrhein-Westfälischen Landtag, Innenminister des Landes NRW und zwischenzeitlich auch Regierungspräsident in Arnsberg).



Verwaltungsgebäude im Bau

1960 bis 1963 Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Ebert-Straße in Unna.

1966 Entstehung der Großgemeinde bzw. Stadt Bergkamen durch Zusammenschluss mehrerer Gemeinden.

1968 Durch das so genannte Unna-Gesetz werden aus den damals 75 Kommunen neun Städte und Gemeinden gebildet.

1975 Durch die Kommunale Neuordnung wird der Kreis Unna um die bis dahin kreisfreie Stadt Lünen sowie um die Städte Schwerte, Selm und Werne erweitert. Gleichzeitig scheiden die Gemeinden Pelkum, Rhynern und Uentrop aus dem Verband aus und werden der Stadt Hamm zugeschlagen. Als Landrat wird vom neu konstituierten Kreistag Fritz Böckmann wieder gewählt (1970 bis 1988).



Landrat Michael Makiolla

1999 Die vorerst letzte Reform der NRW-Kommunalverfassung führt zur Abschaffung der Doppelspitze. Seitdem wird der hauptamtliche Landrat, der den Kreis nach außen repräsentiert und auch die Kreisverwaltung führt, direkt von der Bevölkerung gewählt.

Erster hauptamtlicher Landrat wird Gerd Achenbach. Amtierender Landrat ist seit 2004 Michael Makiolla.

2005 bis 2005 Komplette Sanierung des Verwaltungsgebäudes an der Friedrich-Ebert-Straße in Unna im Rahmen eines bis dato einmaligen PPP-Modells (public-private-partnership).



Kreishaus Unna nach der Sanierung

Bergkamen

Rathausplatz 1 | 59192 Bergkamen
Fon 0 23 07 / 9 65-0
info@bergkamen.de | www.bergkamen.de

Bönen

Am Bahnhof 7 | 59199 Bönen
Fon 0 23 83 / 9 33-0
post@boenen.de | www.boenen.de

Fröndenberg

Bahnhofstraße 2 | 58730 Fröndenberg/Ruhr
Fon 0 23 73 / 9 76-0
stadt@froendenberg.de | www.froendenberg.de

Holzwickede

Allee 5 | 59439 Holzwickede
Fon 0 23 01 / 9 15-0
info@holzwickede.de | www.holzwickede.de

Kamen

Rathausplatz 1 | 59174 Kamen
Fon 0 23 07 / 1 48-0
rathaus@stadt-kamen.de | www.stadt-kamen.de

Kreis Unna

Friedrich-Ebert-Straße 17 | 59425 Unna
Fon 0 23 03 / 27-0
post@kreis-unna.de | www.kreis-unna.de

Lünen

Willy-Brandt-Platz 1 | 44532 Lünen
Fon 0 23 06 / 1 04-0
info@luenen.de | www.luenen.de

Schwerte

Rathausstraße 31 | 58239 Schwerte
Fon 0 23 04 / 1 04-0
info@stadt-schwerte.de | www.schwerte.de

Selm

Adenauerplatz 2 | 59379 Selm
Fon 0 25 92 / 69-0
info@stadtselm.de | www.selm.de

Unna

Rathausplatz 1 | 59423 Unna
Fon 0 23 03 / 1 03-0
info@stadt-unna.de | www.unna.de

Werne

Konrad-Adenauer-Platz 1 | 59368 Werne
Fon 0 23 89 / 71-1
verwaltung@werne.de | www.werne.de



Freiherr vom Stein

Das Leben des Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (*25. Oktober 1757 in Nassau; †29. Juni 1831 in Cappenberg) war eng mit seiner Wahlheimat Westfalen und der Region Kreis Unna verbunden. Er gilt auch heute noch als einer der bedeutendsten Staatsreformer der deutschen Geschichte. Während seiner Zeit als preußischer Staatsminister schuf er die Grundlagen für umfassende Verwaltungs-, Wirtschafts- und Bildungsreformen. Mit der Städteordnung vom 19. 11. 1808 legte er den Grundstein für die kommunale Selbstverwaltung.

Der Freiherr vom Stein war vor seiner Ernennung zum preußischen Staatsminister u. a. Leiter des Oberbergamtes in Wetter und Präsident der preußischen Kriegs- und Domänenkammern von Münster und Hamm. Nachdem er im Jahre 1816 Schloss Cappenberg und später das Kloster Scheda erworben hatte, war er in seiner Eigenschaft als adliger Grundbesitzer auch geborenes Mitglied des Kreistages des Kreises Hamm/Unna. Er nahm nachweislich an den Kreistagsitzungen im Januar und im Mai 1830 sowie Mitte Juni 1831 teil.

Als »Marschall« leitete er die ersten drei westfälischen Provinziallandtage in den Jahren 1826, 1828, 1830/31. Er gab dabei der regionalen Selbstverwaltung entscheidende Impulse. Der Provinziallandtag war Vorläufer der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Am 29. Juni 1831 starb Freiherr vom Stein auf Schloss Cappenberg. Das Anwesen liegt heute im Kreis Unna auf dem Gebiet der Stadt Selm.

Büste des Freiherrn vom und zum Stein | Kreishaus Unna

Freiherr vom Stein

Das Leben des Heinrich Friedrich Karl Reichsfreiherr vom und zum Stein (geboren 25. Oktober 1757 in Nassau; Verstorben 29. Juni 1831 in Cappenberg) war eng mit seiner Wahlheimat Westfalen und der Region Kreis Unna verbunden. Er gilt auch heute noch als einer der bedeutendsten Staatsreformer der deutschen Geschichte. Während seiner Zeit als preußischer Staatsminister schuf er die Grundlagen für umfassende Verwaltungs-, Wirtschafts- und Bildungsreformen. Mit der Städteordnung vom 19. November 1808 legte er den Grundstein für die kommunale Selbstverwaltung.

Der Freiherr vom Stein war vor seiner Ernennung zum preußischen Staatsminister u.a. Leiter der Oberbergamtes in Wetter und Präsident der preußischen Kriegs- und Domänenkammern von Münster und Hamm. Nachdem er im Jahre 1816 Schloss Cappenberg und später das Kloster Scheda erworben hatte, war er in seiner Eigenschaft als adliger Grundbesitzer auch geborenes Mitglied des Kreistages des Kreises Hamm/Unna. Er nahm nachweislich an den Kreistagsitzungen im Kanuar und im Mai 1830 sowie Mitte Juni 1831 teil.

Als "Marschall" leitete er die ersten drei westfälischen Provinziallandtage in den Jahren 1826, 1828, 1830/31. Er gab dabei der regionalen Selbstverwaltung entscheidende Impulse. Der Provinziallandtag war Vorläufer der Landschaftsversammlung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe.

Am 29. Juni 1831 starb Freiher vom Stein auf Schloss Cappenberg. Das Anwesen liegt heute im Kreis Unna auf dem Gebiet der Stadt Selm.

Impressum Herausgeber

Kreis Unna – Der Landrat
Presse und Kommunikation
Kreisarchiv | Presse und Kommunikation
Stadtarchiv Hamm | Kreis Unna
© Bezirksregierung Köln, GEObasis.nrw
Presse und Kommunikation
06/2009

Redaktion Fotos

Gestaltung Stand